

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 34 (1977)

Heft: 4

Rubrik: Kommunalfahrzeuge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Strassenwäsche

Wie die Schneeräumung gehört die Reinigung zu den wichtigsten Aufgaben der Gemeindebetriebe. Jede Gemeinde bemüht sich, saubere Straßen und Plätze zu haben, denn Sauberkeit trägt viel zu einem guten Gesamteindruck bei.

Ein gutes Kanalisationsnetz ist zweifellos eine Notwendigkeit. Das Abwasser muss in einer guten Kanalisation zusammengefasst und einer öffentlichen Reinigungsanlage zugeführt werden. Um Ablagerungen in den Kanälen zu vermeiden, müssen insbesondere Grinnen mit kleinem Gefälle oder mit geringerer Wasserführung regelmässig durchgespült werden.



Schwemmanlage ...

Strassen, Trottoirs und Plätze sind durch das Salzen, Splitten oder Sanden derart verschmutzt, dass Wischen allein für die Reinigung nicht ausreicht. Auch vom gesundheitlichen Standpunkt aus ist Waschen die einzige wirkende Methode, um den Staub zu beseitigen. Am Beispiel der Gemeinde Zollikon möchten wir zeigen, wie sich das Problem Reinigung und Kanalspülung lösen lässt. Zollikon liegt zwischen 400 und 660 Meter über Meer und zählt 1976 12 000 Einwohner. Das gesamte



Strassennetz umfasst 55 691 Meter, davon Erstklassstrassen 9538 Meter, Zweitklassstrassen 4795 Meter, Gemeindestrassen 36 408 Meter und 4960 Meter Fusswege. Das Bauamt unterhält das gesamte Strassennetz. Die Gemeindebehörden kauften zu ihren anderen Fahrzeugen einen Bucher GT 1200 mit folgender Überlegung: Dem Reinigungsdienst mangelte eine Schwemm-Maschine, welche die Kehrmaschine bei der Beseitigung von Staub, Salzrückständen und vor allem von Hundekot unterstützt.

... und Kanalreinigung in einem

Für das stets wachsende Kanalisationsnetz fehlte ein eigenes Kanalspülgerät. Private Unternehmen reinigten die Kanalisation. Das Problem bestand jedoch darin, die Hausanschlüsse mit grossen Fahrzeugen zu erreichen. Bei Kanalverstopfungen war nicht immer ein Unternehmer zur Stelle.

Schliesslich lässt sich der Bucher GT 1200 zur Schneeräumung auf Trottoirs und schmalen Strassen sowie für Transporte einsetzen. Das Konzept von Bucher erlaubte es der Gemeinde Zollikon, die verschiedenenartigen Arbeiten rationell auszuführen.

pl.

Zeit wurde bei Rover praktisch jedes Teil bis zu den kleinsten Nieten und Bolzen geprüft und wenn notwendig geändert oder auf irgendeine Art modifiziert, um das Fahrzeug ständig dem neuen Stand der Entwicklung anzupassen.

Die Land-Rover-Serie umfasst zwei Radstände (88" und 109") sowie zwei Benzinmotoren und einen Dieselmotor nach Wahl. Aufgrund des einfachen Baukastensystems können 27 verschiedene Aufbauten zu den erwähnten zwei Radständen angeboten werden. Dies gewährleistet, dass der Land-Rover einsatzgerecht ausgerüstet werden kann.

Des weiteren wird für die Modelle des Typs 109" mit Ausnahme des Stationswagens eine Bundessubvention von 6000 Franken angeboten.

Der Land-Rover ist inzwischen zum unentbehrlichen Helfer des Landwirts, des Handwerkers, des Architekten, des Veterinärs, der Expeditionen, der Gärten sowie der Gemeinden und Behörden geworden; um nur einige Beispiele zu nennen. Die Polizei, die Feuerwehr und die Ölwehr, die Armee, die PTT und die SBB benötigen dieses universelle Fahrzeug, um die verschiedenen an sie gestellten Aufgaben zu lösen. Ausgestattet mit zahllosen Zusatzaggregaten gräbt der Land-Rover Kanäle, er sät, pflügt Schnee, treibt Maschinen oder durchquert Flüsse, überwindet Berge und transportiert Güter und Personen an jeden gewünschten Ort.

Land-Rover Typ 88"

Dieses vielseitige Mehrzweckfahrzeug ist ein «Mädchen für alles». Als Allradfahrzeug ist es mit einem 4-Zylinder-Benzinmotor von 2286 ccm Zylinderinhalt und 70,5 DIN-PS bei 4000 U/min ausgerüstet. Das maximale Drehmoment beträgt 16,5 mkg bei 1500 U/min, der Radstand 2230 mm. Die Kraftübertragung erfolgt über eine verstärkte hydraulische Einscheibentrockenkupplung und ein 4-Gang-Synchrongetriebe plus Verteilergetriebe (Allrad) mit 8 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgängen. Das Fahrzeug kann auf Sonderwunsch sowohl mit zentralem Antrieb als auch mit unterem oder hinterem Antrieb ausgestattet werden. Das Chassis ist ein geschweißter Rahmen aus Kastenprofilen mit Längs- und Querträgern. Bereifung 6.00 × 16". Der Aufbau ist aus korrosionsbeständigem Leichtmetall gefertigt.

Die Nutzlast beträgt je nach Ausführung 570 bis 610 kg, die maximale Anhängelast 5000 kg.

British Leyland stellt seine Kommunalfahrzeuge vor

Land-Rover mit Subvention

Unter den Fahrzeugen mit Allradantrieb nimmt der Land-Rover schon seit Jahren eine führende Stellung ein. Auf allen Strassen der Welt und in den schwierigsten Einsatzgebieten ist er anzutreffen. Die praktische Auslegung und die robuste Konstruktion haben sich unter vielfältigsten Arbeitsbedingungen bewährt. Der Schlüssel zum Erfolg des Land-Rovers ist seine Anpassungsfähigkeit an die vielseitigsten

Aufgaben unter praktisch allen Bedingungen. Dies begründet seinen internationalen Ruf als vielseitigstes Fahrzeug und seinen beachtlichen Verkaufserfolg in unserem Land.

Äusserlich kaum Änderungen

Seit Produktionsbeginn im Jahre 1948 hat sich der heutige Land-Rover rein äusserlich in den 29 Jahren nicht sehr stark verändert. Aber während dieser

Das beschriebene Fahrzeug kann mit Blachenverdeck, mit Hard-Top-Aufsatz oder als Kabine mit Verdeck sowie als Stationswagen geliefert werden.

Land-Rover Typ 109"

Diese grosse, für den härtesten Einsatz verwendete Allradausführung ist mit dem 6-Zylinder-Benzinmotor von 2625 ccm Zylinderinhalt und 86 DIN-PS bei 4375 U/min ausgerüstet. Das maximale Drehmoment beträgt 18,2 mkg bei 1750 U/min, der Radstand 2768 mm. Die Kraftübertragung erfolgt über eine verstärkte hydraulische Einscheiben-trockenkupplung und ein 4-Gang-Synchrongetriebe plus Verteilergetriebe (Allrad) mit 8 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgängen. Das Fahrzeug kann ebenfalls auf Sonderwunsch mit verschiedenen Nebenantrieben ausgerüstet werden. Das Fahrgestell besteht aus einem geschweißten Rahmen aus

Kastenprofilen mit Längs- und Querträgern. Kugelumlauflenkung. Vollhydraulische 2-Kreis-Bremsen. Bereifung 7,50 x 16". Bewährter korrosionsbeständiger Leichtmetallaufbau. Die Nutzlast beträgt 750 bis 870 kg, die maximale Anhängelast 5000 kg.

Das Fahrzeug kann mit Kabine und Verdeck (Pick-up), mit Hard-Top-Aufsatz oder als Stationswagen geliefert werden.

Die beiden beschriebenen Basismodelle können auf Wunsch mit einem Dieselmotor ausgerüstet werden. Die Leistung des Motors beträgt 62 DIN-PS bei 4000 U/min. Das Drehmoment beträgt 14,2 mkg bei 1800 U/min. Der Hubraum weist 2286 ccm auf.

Der Land-Rover Typ 109" Pick-up und die Hard-Top-Modelle erhalten nach leichter Abänderung sowie Lieferung von verschiedenen Halterungen eine Bundessubvention von 6000 Franken.

pl.



Der Vorteil der Einzelradaufhängung mit Luftfederung zeigt sich hier in der ausgezeichneten Anpassung an das Gelände



SAB 322 BL, kippbare Doppelkabine, 216-PS-Benzinmotor Ford V8 mit automatischem Getriebe, Radstand 3,0 m, Gesamtgewicht 6850 kg, Nutzlast 3150 kg

Geländefahrzeuge mit vollautomatischen Getrieben

Erstmals Einzelradaufhängung

Die Anforderungen, die an Fahrzeuge im Einsatz zur Brandbekämpfung, zur Ölwehr, von Rettungs- und Katastrophenhilfen sowie von gewissen Heereinheiten gestellt werden, sind äusserst komplex. Große Nutzlast, starke Motorleistung, hohe Beschleunigungen und Spitzengeschwindigkeit, neutrales Fahrverhalten, Allradantrieb, gute Geländegängigkeit, tiefe Watfähigkeit, steile Böschungswinkel, maximale Bauchfreiheit, Differentialsperrchen, geräumige Kabine, servicefreudige Konstruktion; das sind einige der wesentlichsten Merkmale, die solche Spezialfahrzeuge aufweisen sollten.

In Italien wurde nun auf eine Ausschreibung der Luftwaffe hin von der Firma Sirmac, mit teilweisem Know-how der Meili Fahrzeugbau AG, Schübelbach, ein Geländefahrzeug geschaffen, das einen Grossteil der vorgenannten Merkmale in sich vereint. Als zivile Version entstand die SAB-300-Serie, lieferbar mit 220-PS-Benzinmotor Ford V8 und vollautomatischem 3-Gang-Getriebe oder mit Fiat-120-PS-Dieselmotor und 5- bzw. 6-Gang-Schaltgetriebe. Die Einzelradaufhängung mit Pirelli-Luftfederung für Vor-

der- und Hinterachse ist für Geländefahrzeuge absolut neu. Sie schützt Fahrer, Fahrgäste und Transportgut bedeutend besser vor Erschütterungen und steigert zudem den Bodenkontakt der Räder im Gelände. Als Zubehör ist sogar ein automatischer Niveaualsgleich für die Luftfederbälge lieferbar. Der zuschaltbare Vorderradantrieb besitzt, wie auch die Hinterachse, eine getrennt zu betätigende Differentialsperrre. Und für extremes Gelände kann das Gruppengetriebe wertvolle Dienste leisten. Mit dem V8-Benzinmotor erreicht der SAB 322 eine Spitzengeschwindigkeit von 110 km/h bei einem Gesamtgewicht von 6850 kg. Eine Beschleunigung aus dem Stand auf 80 km/h erfordert weniger als 25 Sekunden. Das sind Fahrleistungen, die als sehr hoch gewertet werden müssen. Daneben ist aber auch eine Steigfähigkeit von 80 % mit eingeschaltetem Gruppengetriebe erreichbar.

Das Sirmac-Lieferprogramm umfasst neben den beschriebenen Motor- und Getriebevarianten auch zwei Radstände von 2,5 m und 3,0 m, sowie wahlweise eine zweiplätzige und eine sechs- bis siebenplätzige Frontlenker-Kippkabine. Verstellbare Lenksäule,

hydraulische Zweikreis-Bremsanlage mit Westinghouse-Druckluftunterstützung, doppelwandige Stahlblechkabine mit Isolationszwischenlage gegen Lärm und Temperaturschwankungen, Dreifachscheibenwischer mit Waschanlage sind einige der zur Standardausrüstung gehörenden Sonderleistungen der Serie.

Die Entwicklung der Typenreihe ist bei Sirmac noch nicht abgeschlossen. So steht gegenwärtig ein 6 x 6 für rund 11 000 kg Gesamtgewicht und einem 320-PS-Dieselmotor unter Konstruktion und dürfte anfangs Sommer zur Erprobung kommen. Auch eine Version als Safari-Wohnwagen ist schon weit fortgeschritten und findet zunehmend Interesse bei Reiseunternehmen. Und in der Schweiz ist man besonders in Kreisen der Feuerwehr und bei Herstellern von Spezialaufbauten an den Sirmac-Chassis interessiert.

pl.

Brändle-Tanklöschfahrzeuge

Das Fabrikationsprogramm der bekannten, 1946 gegründeten Firma Brändle, Wil SG (Feuerwehrfahrzeugbau und Carrossieriewerk), umfasst die Herstellung von Gross- und Kleintanklöschfahrzeugen, Pikett- und Materialwagen sowie Staublösch- und Ölwehrfahrzeugen. Das Programm wird durch die Generalvertretung der patentierten Godiva-Feuerlöschpumpen für die ganze Schweiz und Österreich ergänzt. Neben der Fabrikation von Kommunalfahrzeugen werden ebenfalls Kasten- und Brückenaufbauten, Sattelaufleger und Spezialfahrzeuge aller Art gebaut. Seit 1960 werden fast ausschliesslich Feuerwehrfahrzeuge hergestellt, die heute in der ganzen Schweiz anzutreffen sind und sich schon in vielen Einsätzen bewährt haben. Als Beispiel aus diesem Programm sei der Typ TLF E-33 erwähnt:

Dieses Fahrzeug wird als Normal- oder Frontlenker, auf einem International-

oder Dodge-Fahrgestell und mit einem 8-Zylinder-Benzinmotor ausgerüstet, geliefert. Der Wassertank hat ein Fassungsvermögen von 1400 Litern. 60 m Hochdruckschlauch, grosse Geräteräume, begehbares Dach mit Galerie (Leiterlagerung seitlich angebracht), grosse seitliche Türfenster sowie der gedeckte Pumpenbedienungsstand sind die weitern Vorzüge dieses vielseitigen Löschfahrzeuges. Wie alle Brändle-Löschfahrzeuge ist auch dieser Typ mit einer Godiva-Feuerlöschpumpe ausgerüstet. Diese Zweistufenpumpe zum Betrieb mit niedrigem und hohem Druck (bis zu 42 atü) wird direkt von der Zapfwelle des Fahrzeuges angetrieben. Beide Pumpenräder für Nieder- und Hochdruck sitzen auf einer gemeinsamen Welle aus rostfreiem Stahl und laufen in Hochleistungskugellagern mit Ölbadschmierung. Die Godiva-Pumpen wurden in England während des Krieges in hartem Einsatz



getestet und seither in viele europäische Länder und nach Übersee geliefert. Ein rascher, fachkundiger und zuverlässiger Service ist unter anderem auch deshalb gewährleistet, weil Mitarbeiter der Firma Brändle im Fabrikationswerk der Godiva-Pumpen speziell ausgebildet wurden.

Besonders grossen Wert legt die Firma Brändle sowohl auf Zweckmässigkeit und günstige Anordnung der Instrumente sowie Ausrüstungen als auch auf die Erfüllung individueller Wünsche der Auftraggeber.

pl.

Tessin

Wir suchen einen **Tankrevisor**, der gerne wieder im Tessin arbeiten will.

Verlangt werden: Diplom – gute Arbeit – guter Charakter.

Geboten werden: Gutes Arbeitsteam – moderne Organisation – gute Bezahlung – Krankenkasse – Pensionskasse.

Arbeitszeit 5 Tage – Ferien und Prämien.

Offerten sind zu senden oder Telefonanruf bitte an
PINA, Revisioni Cisterne SA, Tel. 091 54 38 78, 6911 Grancia

Man spricht Deutsch,
Französisch und Italienisch.



GALVOMAG AG

TANKSCHUTZ

Wir führen sämtliche Arbeiten aus, welche für die Sicherheit Ihrer Tankanlage notwendig sind.

Tankrevisionen, Tankbeschichtungen (Epoxidharz oder Polyurethan), Tankreparaturen, elektronische Abfüllsicherungen, Innenhüllen und Vakuumgeräte, Tankversetzungen (Neuanlagen), elektrische Messungen auf Aussenkorrosion, kathodische Korrosionsschutzanlagen, Domschachtauskleidungen.

Neue Adresse:
Hardturmstrasse 82/90, 8005 Zürich, Telefon 01 42 55 77 oder 44 94 53

**LADENBAU, LABOR-
BAU, ARZTPRAXEN,
INNENAUSBAU.**

J. Killer AG
5300 Turgi
Telefon 056/23 19 71

Projektierung
Planung
Ausführung

killer



Achtung Tankbesitzer!

Ihr abgesprochener, erdverlegter Stahltank mit Korrosionslöchern ist in allen Gewässerschutzzonen kein Problem dank

EPOWA-System

Bewilligt als Neuanlage. Ausweis EAGS Nr. 03.03.76

Lizenzinhaber:

Tankrevisionen K.Wasner 3601 Thun
Telefon 033 22 69 29